

Filmproduktion

Emotionales Storytelling zur Vermarktung der Mehrwert Eigenmarke "DSG"

emotionaler
Imagefilm

Storytelling
Produktfilm



Deutsche
Schutzbrief
Gesellschaft

Agenda

- Status Quo
- Wettbewerberanalyse
- Konzeptvorstellung
- Ablaufplan
- Raum für Fragen

Status Quo

- Kontaktaufnahme durch Mehrwerk
- Geschäftsmodell Mehrwerk
- Auftrag:
 - 3 Produktfilme und 1 Imagefilm
 - Erklärfilme (Scribble)



Deutsche
Schutzbrief
Gesellschaft



Konzept- und
Angebotspräsentation

Wettbewerberanalyse



CSS Versicherungen –
Ganz persönlich.



DEVK Versicherungen -
Persönlich, preiswert, nah.
Gesagt, getan, geholfen.



Ergo Versicherungen –
Versichern heißt verstehen.
Sei ein Mitbürger.



Zurich Versicherungen-
Für alle die wirklich lieben.



Allianz Versicherungen –
Wichtiges richtig schützen.
Hoffentlich Allianz.

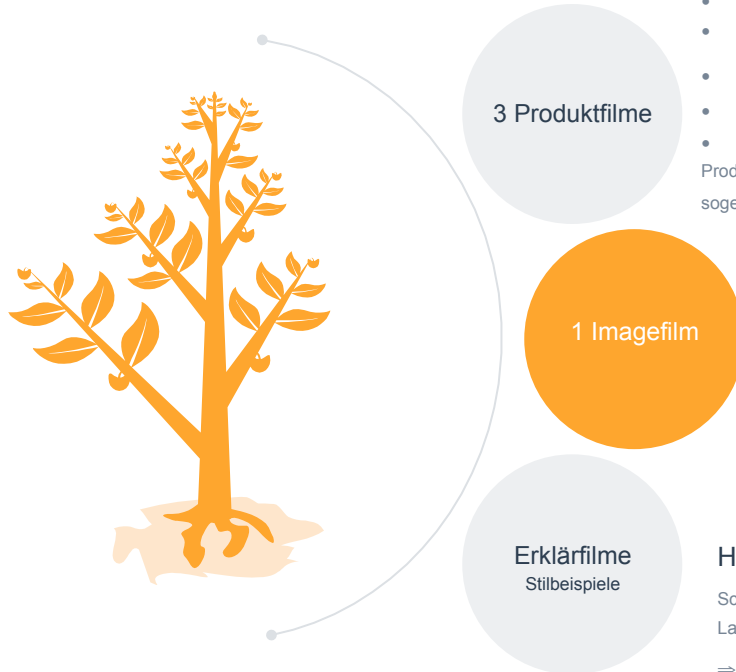
Versicherungen appellieren stark an gesellschaftliche Werte und Emotionen. Das größte Problem besteht zumeist in der Glaubwürdigkeit und Authentizität. Um eine Abgrenzung zur Konkurrenz zu erreichen müssen diese Werte im Mittelpunkt stehen. Eine durchdachte Content Strategie bringt dem Kunden die Ansicht der DSG näher und vermittelt ihm glaubhaft einen Mehrwert zu erhalten. Der Kunde will "richtige" Geschichten mit einer gewissen Tiefe hören.

⇒ Glaubwürdigkeitsproblem

⇒ Unauthentizität

Konzeptvorstellung

3 Produktfilme und 1 Imagefilm
 Ausgangskonzepte als Grundlage entwickelt
 In Absprache: Feinkonzept



Idee

- Laufzeit ca. 2:00 Min. pro Film
 - Filme behandeln die Lebenssituation dreier Personen:
 - Was will ich erreichen? Was ist mir wichtig?
 - Wie gehe ich mit Hindernissen um?
 - Kombi: Content- / Story- / Werbestrategie
- Produktvideos und das Imagevideo werden durch sogenannte "Outros" emotional verknüpft.

Zusammenführung

Der Imagefilm greift die 3 emotionalen Geschichten auf, intensiviert das Thema in Interviews und stellt den Bezug zu DSG her.

- Laufzeit: ca 3:00 Min.
- Verbindung zu Produktvideos durch "Outros"
- Erkenntnis: "This is the perfect day"
- Erkläranimationen

How to?

Scribblevideos; Zeichenstil
 Laufzeit 1:00 Minute

- ⇒ Prozessvorgänge und Funktionsweise
- Drehbuch; Storyboard und Sprechertext
- Zeichner
- Animationsexperte



Emotionales Storytelling

- ⇒ Kundenaktivierung
- ⇒ Markenwissen
- ⇒ Narrative Erzählform und Interviewszenen vermitteln Authentizität

3 emotionale Filme bewerben die Produkte Haushaltsschutz, Schlüsselschutz und Portemonnaieschutz.

Die Storys werden im Imagefilm aufgegriffen ; Darsteller werden in einer realen Aufnahmesituation zu Ihren Rollen und Ihren Erfahrungen dazu befragt.

- ⇒ Selbstbild DSG Interview
- ⇒ Unternehmensaufnahmen: bei der Arbeit

Konzeptvorstellung

Storys

Haushalts-Schutz

Music: "Oh God, what we've become - Instrumental" Narrativ; parallel Sprecherstimme

[Sonniger Tag; leere Straße] [Musik im OFF setzt ein] Ein aufgebracht Mann taucht am Horizont auf und geht im Draufgänger Stil die Straße hinunter. Seine Kleidung ist seltsam zerschlissen und verrußt, er trägt skuriler Weise eine Schürze um sich. Der Grund seines Erscheinungsbildes ist unklar, er wirkt wie jemand, dem etwas widerfahren sein muss – [Slo-Mo] Protagonist zündet ungeniert eine Zigarette an und tritt weiter. Fremde schauen verdutzt auf und mustern ihn irritiert. Nach einiger Zeit wirft er die Zigarette weg und reißt sich die Schürze genervt vom Leib. Die Sonne blendet ihn.[Genreartige Schnittfolgen] Er zückt sein Handy, tätigt ein Telefonat und steckt es wieder ein. Dann tritt er die Straße hinunter und setzt sich an einer Haltestelle angekommen auf den Bürgersteig. PoV. Sein Hemd ist beschädigt, er mustert es einen Moment lang, fasst sich genervt an den Kopf und zieht seine Krawatte aus. [Bokeh] [Nah: Augen] Er schaut auf seine Uhr und schließt erschöpft die Augen. [Ranfahrt] Er sieht vor seinem geistigen Auge seinen aufgeregten Sohn zusammen mit seiner Mutter im Auto, fahrend. Sie steigen - Hand in Hand - aus.

[Schnelle Schnittmuster] [Musik endet: ON Ton] Ein Auto fährt an und ein Mann steigt aus. Der Vertreter erklärt ihm in verständnisvollem aber bestimmten Ton, dass das Hotel für ihn reserviert sei, er direkt einchecken könne und seine Familie (Frau und Sohn) bereits informiert sei. - Protagonist nickt zustimmend, sagt aber nichts. – "Der Schaden ist aufgenommen und der Fall wird so schnell wie möglich bearbeitet", fährt er fort. – "In der Tasche finden Sie Bargeld für die nächsten Tage, geben Sie nicht alles auf einmal aus, die Handwerker dürften jedoch spätestens übermorgen ihre Arbeit aufnehmen". Er wird aufmerksamer und blickt auf – sichtlich beeindruckt. Die Sonne blendet ihn. "Sie sollten schnellstens zu Ihrer Frau, sie wirkte... ", er schaut eindringlich... "nervös... – er nickt das Unheil vorausahnend.

Und ihr Sohn lässt ausrichten, dass er sie lieb hat und... dass er hofft sie seien wohlauf." Der Vater lächelt. "Außerdem sollten Sie duschen, Sie schauen schrecklich aus.."

Er nickt vielsagend. - Pause - Der Vertreter schaut skeptisch, aber interessiert:

"Ich bedauere den Schaden, aber wie zur Hölle?..." Vater antwortet verlegen lächelnd: "Alles ist perfekt, Ihr vom DSG macht das schon, auf euch kann man sich verlassen" . Wie selbstverständlich steigt er in den Wagen. Der Vertreter schaut einen Moment verdutzt, dann lacht er ebenfalls. [Ranfahrt]

[Drohenauffahrt; Totale]; Das Auto fährt dem Horizont entgegen.

[HartCut:] [Musik setzt ein]

Küchen- Studioszene - [Slow Motion] In den Augen des Protagonisten spiegeln sich lodernerde Flammen. Öl spritzt aus einer Pfanne, Essen fliegt durch die Luft. Er reagiert manisch, holt einen Feuerlöscher und betätigt ihn. [Sideview: Move][zwar komische aber auch episch männliche Szenerie] Schaum bedeckt die Kamera.

Deutscher Schutzbrief – Mit Sicherheit an Ihrer Seite.

[Sprecherstimme]

Leistungen werden animiert aufgeführt.

[Animation]

- **Storytelling mit emotionaler Bildsprache; cinematische Actionkomödien Anmutung,**
- **DSG als zuverlässiger und vor allem persönlicher Helfer**
- **ironisch spielerischer Stil**

Konzeptvorstellung

Storys

Schlüssel-Schutz

Music: "Rest of my Life"

[Emotionaler Poetry Sprecher Text: Philosophisch angehaucht; weiblich]

Thematik: Liebe und Sicherheit]

Pärchen liegt morgens nebeneinander liegend im Bett. Das Zimmer strahlt im Morgenschein. Sie wacht als erstes auf, sieht ihn und lacht. Sie küsst ihn und fängt an ihn spielerisch zu necken. Er wacht auf und reibt sich die Augen. Sie flüstert ihm etwas ins Ohr, er lacht. Beide werfen sich von Bettseite zu Bettseite. Beide berühren sich sanft, schauen sich in die Augen. - Beide stehen auf, machen sich Frühstück und lachen. Sie unterhalten sich, halten Händchen, man merkt im ganzen: Sie sind absolut glücklich miteinander. Er kneift sie, sie kneift zurück und das Spiel geht weiter. Er bewirft sie mit einem Kissen und setzt zum zweiten Wurf an: Sie rettet sich lachend in den Flur. Er rennt ihr hinterher und nähert sich ihr langsam. Die Tür schnappt zu.

Sprecherstimme:

[Werbetext: Bezug zu..]

Deutsche Schutzgesellschaft Logo & Slogan.

Leistungen

- Emotionale Bildsprache
- Subjektiver, weicher Bildeindruck
- Alltägliche Situation: Empathie

Portmonee-Schutz

Music: "Eyes Wide Open"

Eine Geschichte über einen jungen Mann der eines morgens aufwacht und sich Gedanken über sich und die Welt macht. Die Entscheidungen die er getroffen hat. Was will er eigentlich erreichen? Was ist ihm wirklich wichtig im Leben? Sein älteres Ich begleitet uns parallel als Sprecher und erzählt von diesem besonderen Tag.

Lichtstrahlen fallen ins Zimmer, er streckt sich nach ihnen und versucht sie zu berühren. Augen in Nah. Er scheint etwas zu suchen. Der Sprecher erläutert. Eigentlich sucht er nach sich selbst. Er erzählt über die Sorgen die er damals gehabt hat und über seine Probleme sein Leben endlich in die richtigen Bahnen zubekommen. Das Geld war knapp und das was er hatte vertrank er regelmäßig in den umliegenden Bars. Ein kleiner Aufreißer war er, erzählt er zwinkernd, aber ein netter Kerl. An Charme hat es ihm nicht gefehlt, wenn dann an der nötigen Konsequenz. So etwas wie Sicherheit hat er damals noch nicht gekannt. Aber an diesem Tag sollte sich vieles ändern, denn er hatte die Chance zu einem Bewerbungsgespräch erhalten, um das er sich bereits seit langer Zeit bemüht hat. Er steht auf und macht sich fertig, liest sich nochmal die Bewerbung durch und trainiert vor dem Spiegel den richtigen Auftritt. Dann macht er sich auf. Sein Portmonee vergisst er auf dem Schreibtisch.

Sprecherstimme:

[Werbetext]

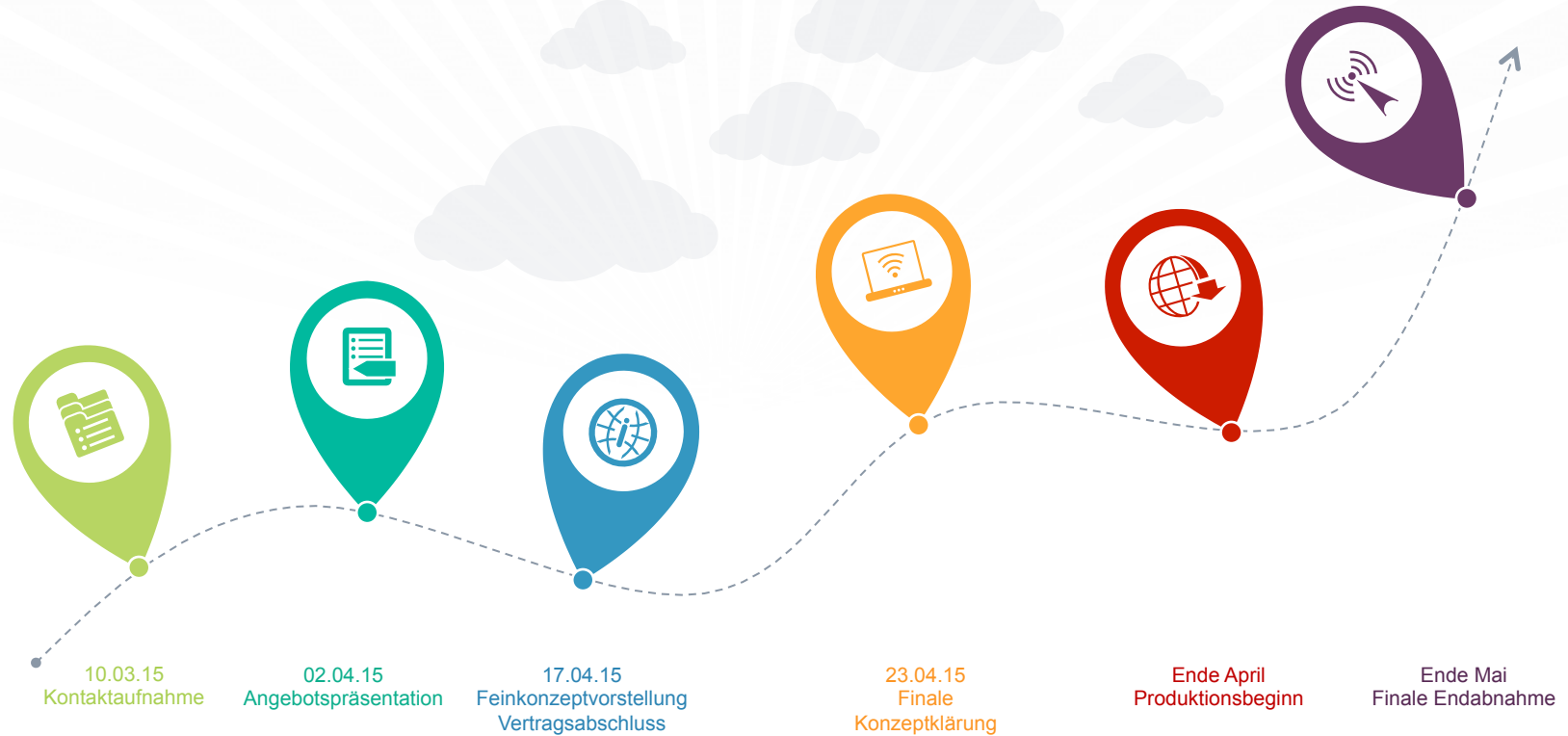
Deutsche Schutzgesellschaft Logo & Slogan.

Leistungen

- Emotionale Bildsprache, die die sympathische Sprecherstimme unterstützt
- Subjektiver, weicher, kontrastiger Bildeindruck
- Ran und Rausfahrten um die Gedanken des jungen Mannes zu visualisieren.

Ablaufplan

Projektdauer 1-2 Monate



Raum für Fragen